

Beschluss

vom 13. Brachmonat (Juni) 1848

die Hauptörter der Friedensgerichte bestimmend¹⁾

¹⁾ Die Ortsnamen werden in der Fassung des Originaltextes wiedergegeben.

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

In Ansehung des Artikels 9 des Gesetzes vom 9. Mai 1848 über die Abgrenzung der Friedensgerichte;

Willens, dieser gesetzlichen Vorschrift zufolge, die Hauptörter der Friedensgerichte zu bestimmen,

beschliesst:

Art. 1

Die Hauptörter der friedensrichterlichen Kreise sind bestimmt, wie folgt:

I. Bezirk Greyers:

1. Kreis.	Hauptort:	Greyers.
2. Kreis.	Hauptort:	Galmis.
3. Kreis.	Hauptort:	Boll.
4. Kreis.	Hauptort:	Wippingen.
5. Kreis.	Hauptort:	Zurflüh.
6. Kreis.	Hauptort:	Thalbach.
7. Kreis.	Hauptort:	Albeuve.

II. Saanen-Bezirk:

1. Kreis.	Hauptort:	Gross-Favernach.
2. Kreis.	Hauptort:	Prez.
3. Kreis.	Hauptort:	Gumschen.
4. Kreis.	Hauptort:	Freiburg.

5. Kreis. Hauptort: Im Muret.

III. Sensen-Bezirk:

1. Kreis. Hauptort: Rechthalten¹⁾.

2. Kreis. Hauptort: Tifers.

3. Kreis. Hauptort: Schmitten.

IV. See-Bezirk:

1. Kreis. Hauptort: Misery.

2. Kreis. Hauptort: Murten.

3. Kreis. Hauptort: Kerzers.

4. Kreis. Hauptort: Nant (Wistenlach-Vully).

...²⁾

V. Broye-Bezirk:

1. Kreis. Hauptort: Dompierre.

2. Kreis. Hauptort: Stäfis.

3. Kreis. Hauptort: Cügy.

4. Kreis. Hauptort: Überstein.

VI. Glanen-Bezirk:

1. Kreis. Hauptort: Villaz-St.-Pierre.

2. Kreis. Hauptort: Remund.

3. Kreis. Hauptort: Ruw.

VII. Vivisbach-Bezirk:

1. Kreis. Hauptort: Semsales.

2. Kreis. Hauptort: Kastels-St.-Dionys.

¹⁾ Neuer Hauptort, bestimmt durch Verfügung des Staatsrates vom 15.5.1850.

²⁾ Durch die Dekrete vom 4.3.1858 und vom 11.5.1858 wurde ein fünfter Kreis gebildet, dessen Hauptort Gurmels ist (siehe Staatskalender des Kantons Freiburg).

Art. 2

Die Gemeinden eines jeden friedensrichterlichen Kreises sind verpflichtet diesen Behörden, gleich Anfangs ihres Amtstrittes, die nötigen Lokale zu verschaffen, in Gemässheit der Gesetze über die Organisation der Rechtspflege und der darauf bezüglichen Beschlüsse.

Art. 3

Gegenwärtiger Beschluss soll in beiden Sprachen gedruckt, an den gewöhnlichen Orten verkündet und angeschlagen, und überdies in das Amtsblatt eingerückt werden.